eingegangen am: _____

vorgelegt am: _____

Vollmacht vorgelegt am: _____

angenommen durch: _____

Landratsamt PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer Duldung

Hinweise:
Bitte füllen Sie das Formular in Blockschrift oder mit Schreibmaschine bzw. Computer in deutscher Sprache aus. Zutreffendes bitte ☒ ankreuzen oder ausfüllen. Gerastete Felder bitte nicht ausfüllen. Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes betrauten Behörden dürfen zum Zweck der Ausführung des Aufenthaltsgesetztes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, sowie dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Aufenthaltsgesetz und anderen ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist (§§ 86 ff Aufenthaltsgesetz – AufenthG).

1. Angaben zur Person	
Familienname	
Frühere Namen (Geburtsnamen; frühere Ehenamen)	
Vornamen(n)	
Geburtstag und -ort	
Staatsangehörigkeit(en)	
Familienstand	☐ ledig ☐ verheiratet seit _____ ☐ getrennt lebend ☐ geschieden seit _____ ☐ verwitwet
Wohnanschrift	

2. Angaben zum / zur Ehepartner(in) / eingetragenen Lebenspartner	
Name und Geburtsname	
Vorname	
Geburtstag und -ort	
Staatsangehörigkeit(en)	
Wohnanschrift	

3. Angaben zu den Kindern (im Inland/Ausland; alle ehelichen/nicht ehelichen; auch Adoptivkinder)				
Namen und Vorname(n)	Geburtsdatum/ -ort	Geschlecht	Staatsangehörig-keit(en)	Wohnung (genaue Anschrift)
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		

4. Angabe zu den Eltern (im Inland / Ausland; auch Adoptiveltern)	
Angaben zum Vater	
Name, Vorname	
Geburtsdatum/ -ort	
Wohnung	
Angaben zur Mutter	
Name, Vorname	
Geburtsdatum/ -ort	
Wohnung	

5. Angaben zum Aufenthalt	
Eingereist am	
Zweck des Aufenthalts?	
Arbeitgeber und Anschrift der Arbeitsstelle	
Wie lange möchten Sie in Deutschland bleiben?	☐ dauerhaft / für immer ☐ zeitlich befristet von _____ bis _____
Pass oder sonstige Reiseausweise	☐ Identitäskarte / Personalausweis ☐ Reisepass ☐ Ausweisersatz ☐ _____
Nummer des Ausweisdokuments	
gültig von / bis Ausstellungsbehörde	

Rückkehrberechtigung	
Frühere Aufenthalte in Deutschland? Wenn ja, Angabe der Zeiten und Wohnorte.	☐ ja ☐ nein von _____ bis _____ in _____ von _____ bis _____ in _____ von _____ bis _____ in _____
Zugezogen am / von	
Wird ständiger Wohnort außerhalb der Bundesrepublik beibehalten und ggf. wo?	
Sollen Familienangehörige miteinreisen? Wenn ja, welche?	☐ ja ☐ nein _____ _____ _____ _____
Wo sind Sie wohnungsgemäß untergebracht?	
Aus welchen Mitteln wird der Lebensunterhalt bestritten?	
Leiden Sie an ansteckenden Krankheiten? (Antwort nur bei der erstmaligen Beantragung des Aufenthaltstitels erforderlich)	☐ ja, an _____ ☐ nein
Besteht ein Krankenversicherungsschutz für die Bundesrepublik Deutschland?	☐ ja, bei _____ ☐ nein

6. Rechtsverstöße

Hinweis: Ausländerbehörden erhalten gemäß § 41 Absatz 1 Nummer 7 des Gesetzes über das Bundeszentralregister und das Erziehungsregister (BZRG) unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister. Es sind daher in diesem Antrag **alle** Vorstrafen – auch solche nach § 53 Absatz 1 Nummer 1 BZRG – anzugeben. Jede rechtskräftige Verurteilung stellt unabhängig von ihrer Höhe eine Vorstrafe dar. Das Verschweigen von Vorstrafen im Antrag kann strafrechtlich verfolgt werden und zu Geld- oder Freiheitsstrafen führen.
Bitte beachten Sie, dass nicht jede Vorstrafe Einfluss auf das Aufenthaltsrecht einer Person und auf die Entscheidung der Ausländerbehörde hat.

Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt?

☐ nein ☐ ja ☐ in Deutschland ☐ im Ausland

Datum	Gericht

Grund

Art und Höhe der Strafe

Weitere Verstöße bitte auf gesondertem Blatt angeben.

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt? Wurde öffentliche Klage erhoben?

☐ nein ☐ ja ☐ in Deutschland ☐ im Ausland

Ermittelnde Behörde: _____

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben?

☐ nein ☐ ja von (Staat) _____ am _____

Wurde ein Einreiseantrag von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

☐ nein ☐ ja von (Staat) _____ am _____

Wurde ein Antrag auf Aufenthaltstitel / eine Aufenthaltsgenehmigung von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

☐ nein ☐ ja von (Staat) _____ am _____

Ich beantrage die DULDUNG für _____ Tage / Monat(e)

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

Ich werde hiermit auf Folgendes hingewiesen:

1. **Ich bin verpflichtet, meine Belange und für mich günstigen Umstände, soweit sie nicht offensichtlich oder bekannt sind, unter Angaben nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse und Nachweise unverzüglich beizubringen. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben (§ 82 Abs. 1 AufenthG).**

2. **Falsche oder unvollständige Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitels oder der Aussetzung der Abschiebung stellen einen Ausweisungsgrund nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 AufenthG dar und können zur Ausweisung (§ 53 Abs. 1 AufenthG) oder zur Versagung der Duldung führen.**

3. **Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu beschaffen oder das Erlöschen oder die nachträgliche Beschränkung des Aufenthaltstitels oder der Duldung abzuwenden oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebracht hat (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG).**

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Bearbeitungshinweise:

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift Sachbearbeiter